

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Digitalisierungsausschuss	13.11.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beteiligung der Stadt Bielefeld am Verbundforschungsprojekt "Urban Data Partnership" der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Hansastraße 27c, 80636 München

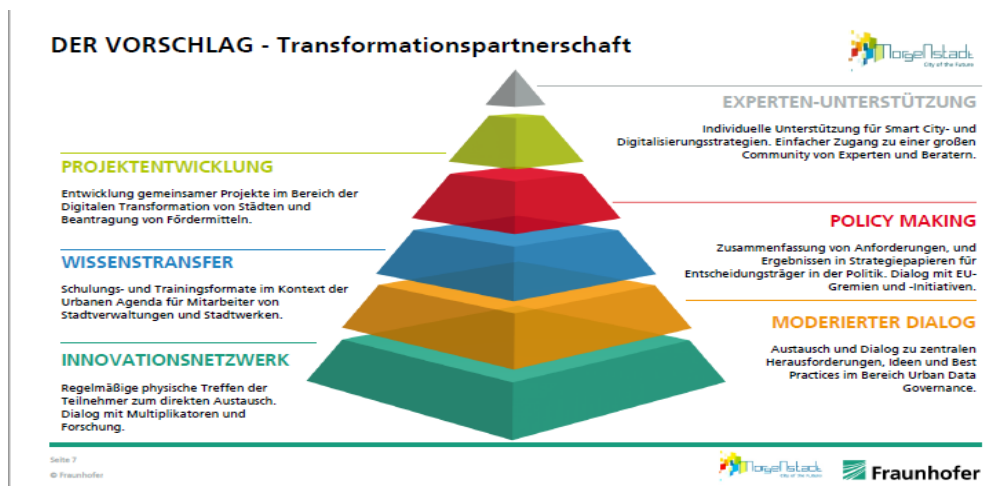
Sachverhalt:

Der Verwaltungsvorstand hat in seiner Sitzung am 24.09.2019 die Beteiligung der Stadt Bielefeld an dem Verbundforschungsprojekt „Urban Data Partnership“ der Fraunhofer-Gesellschaft beschlossen. Dabei handelt es sich um ein Forschungsprojekt im Rahmen des Morgenstadt-Netzwerks mit einer Laufzeit vom 01.09.2019 – 30.04.2021.

Inhaltlich geht es darum in Form einer Transformationspartnerschaft gemeinsam mit max. 15 weiteren bundesweiten kommunalen Partnern nach Antworten bzw. Lösungen für den Weg in die Smart City des 21. Jahrhunderts zu suchen. Nach Auskunft der Organisatoren haben neben Bielefeld mit Detmold, Gütersloh, Lemgo und Soest mindestens vier weitere Kommunen aus OWL erklärt, sich an dem Projekt beteiligen zu wollen.

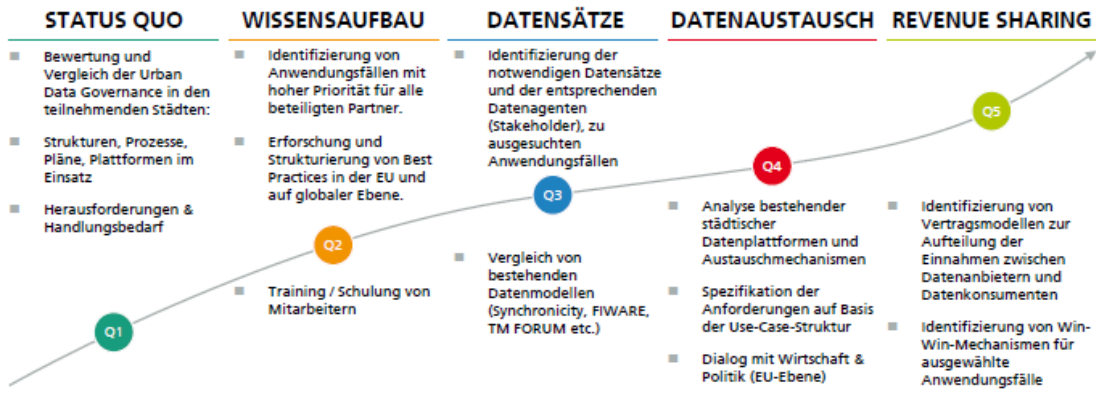
Als Teilnahmegebühr erhebt Fraunhofer einen Festpreis in Höhe von 25.000 EUR,- zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (Fälligkeit je 12.500 EUR zum 31.12.2019 und 31.12.2020).

Die Umsetzung der Transformationspartnerschaft ist in Form eines Pyramidenmodells mit mehreren Ebenen und einem damit verbundenen Entwicklungsprozess vorgesehen:



In der Umsetzung geht es auf den verschiedenen Ebenen um folgende Inhalte:

DIE INHALTE



Seite 9
© Fraunhofer



Als Ergebnistypen sind Outputs verschiedenster Inhalte und Qualitäten vorgesehen:

- Anforderungen an Datensätze, Datenarchitekturen und Datenanbieter auf Lösungsebene.
- Blueprint-Vereinbarungen & Smarte Verträge für den Datenaustausch mit städtischen Stakeholdern.
- Kontextabhängige Kosten-Nutzen-Analyse von Smart City Investitionen an Hand gemeinsam definierter Use-Cases: Instrument zur Beurteilung, unter welchen Umständen eine Investition in bestimmte Datensätze sinnvoll ist.
- Strategien & Richtlinien für das Management von städtischen Datenplattformen und für die Moderation des digitalen Wandels zwischen Bürgern, lokalen Unternehmen, Versorgungsunternehmen und der Kommune
- Gemeinsame Förderanträge im Bereich Urbane Daten

Alle weiteren Informationen zu den Rahmenbedingungen und Inhalten des Projekts sind in einer Präsentation von Fraunhofer enthalten, die als Anlage Bestandteil dieser Vorlage ist.

Wie die Projektdefinition zeigt, geht es um einen umfassenden Ansatz von der IT als Bereitsteller der technischen Infrastruktur bis hin zu den Entscheidungsebenen, wenn es um die strategische Bewertung oder Richtungsentscheidungen für Umsetzungen geht. Mit Blick auf die angestrebte Zusammenarbeit von SWB und Stadt beim Thema Smart City ergeben sich somit bei beiden Beteiligten Bezüge zur IT und zur Organisation/Unternehmensentwicklung.

Die Projektleitung für die Beteiligung Bielefelds an dem Projekt wird entsprechend der vorgesehenen Aufgabenbeschreibung im Digitalisierungsbüro liegen und bis zu dessen Gründung durch die Projektleitung für das Projekt „Digitale Modellregionen in NRW“ wahrgenommen.

Entsprechend der verschiedenen Themenfelder bzw. Ebenen (sh. Pyramidenmodell) steuert die Projektleitung die Einbindung der jeweils betroffenen Fachbereiche bzw. sorgt für die Weitergabe von Informationen zum Projektfortschritt. Bei Bedarf werden weitergehende Vereinbarungen für die Binnenorganisation des Projekts getroffen.

Zusammenfassend bietet die Teilnahme an dem Projekt „Urban Data Partnership“ für Bielefeld die Möglichkeit, sich mit den genannten Partnern aus OWL in einem bundesweiten Netzwerk zusammenzuschließen und gemeinsam an strukturellen Fragestellungen für den Entwicklungsprozess hin zur Smart-City zu arbeiten. Mit den beschriebenen Ergebnistypen würden bei den Beteiligten einheitliche Grundlagen geschaffen, um darauf aufbauend einen zielgerichteten Veränderungsprozess in Gang zu setzen. Durch die starke Beteiligung von OWL-Kommunen bietet sich zusätzlich die Chance, der Region ein besonderes Gewicht zu verschaffen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Kaschel
Stadtkämmerer